Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1941)
Heft: 1

Artikel: Baumwollgewebe
Autor: Brossin, Andrée
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-791418

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SCHWEIZER TEXTILIEN

1941 Sonderzeitschrift der Schweiz. Zentrale für Handelsförderung, Zürich und Lausanne N° 1

Probenummern unserer „Schweizer Textilien" werden an alle Interessenten kostenlos versandt.

Wir sind auch gerne bereit unentgeltlich alle Auskünfte zu erteilen und die Geschäftsbeziehungen mit den schweiz. Industriellen zu erleichtern

Die „Schweizer Textilien" erscheinen 4 Mal im Jahr. Jahresabonnement: Schw. Fr. 4.—

Chefredaktor: CHARLES BLASER, Lausanne

Baumwollgewebe

Wir gehen nicht, wie man wohl vermuten könnte, einer gewöhnlichen, alltäglichen Mode entgegen, nein, im Gegenteil.

Die grossen Modeschöpfer setzen sich ein, um die Mode auf der hohen Stufe die sie erreicht hat, zu halten.

Eleganz, Fülle und Pracht, wenn auch verhalten und mässig, eigene ausgesuchte Modelle...

Und es bleibt die Tendenz, die seit einigen Jahren trotz aller Schwierigkeiten immer mehr sich ausprägt: das Trachten nach schönen Stoffen, nach Vollkommenheit in der Herstellung.

Die Schweizer Fabrikanten sehen mit scharfem Blick weit voraus.

Alle Stoffarten zeugen von ihren Bestrebungen: die Seide, die Leinengewebe, die Spitzen, und schliesslich auch die schweizerische Baumwolle, die mit ihrer Geschmeidigkeit, ihrem seidigen Anfühlen, und weil sie so wundervoll fällt, sich auf den ersten Anhieb ihren Platz unter den erstklassigen Geweben gesichert hat.

Das luftige, duftige Gespinst der schweizerischen Organdistoffe, die man in der ganzen Welt kennt und rühmt, ist ausnehmend schön.

Hier sind sie in einer neuen Kollektion, die uns augenblicklich bezaubert und auffält durch ihre wundersam zarten und mannigfaltigen Muster :
Da gibt es winzigklein Geblümtes für allerliebste Baby- und Kinderkleidchen ;
und damassierten Organdi, eine ganz entzückende Neuheit, mit gedruckter Spitze, die so ganz nach 1860 aussieht und mit lieblichen Rosen durchwirkt ist, all das auf unaussprechlich zartem, blassblauem oder hellrosa Grund.

Wie geschaffen sind diese Gewebe für das erste lange Kleid des jungen Mädchens — sei es zur Gardenparty oder für den Abend — dessen neue Note, ein wenig altmodisch und gesucht, einer ganz andern Moderichtung den Weg zeigt.

Und warum sollten wir, um diese feinen spinnwebartigen Blumenorgandis hervorzuheben und ihre Wirkung zu steigern, nicht zu den dunkelfarbigen, schwarzen, braunen und marineblauen Unterkleidern greifen, mit denen uns eine entzückende neue Mode bedacht hat ?

Bemerkenswert sind auch die Cloqué-Organdis :
seien es nun kleingeblümte, oder grosse Feldblumenmuster, wie zum Beispiel der mit dem schwarzen Grund, bei dem man unwillkürlich an einen duftenden Strauss denken muss, sei es dieser einfachere mit weissen Tupfen auf blauem Grund, sie alle sind unschätzbar, denn sie sind knitterfrei und eignen sich ausgezeichnet für harmonische Drapierungen.

Aus ihnen, duftig frisch und so geschmackvoll, schneidert denn auch die Mode unsere Sommerkleider, und das Kleid für den Nachmittag, auch das eleganteste...

Diese Stoffe hier, die so prachtvoll weich fallen, wecken in uns den Gedanken an entzückende Sommermäntel, die jene koketten Ensembles schaffen, von denen die Frauen begeistert sind.

Dieser marineblaue Voile endlich, weich und seidig, mit lebhaften weissgepunkten Ringelchen, für Spätnachmittagskleider, die etwas länger und so ganz besonders anmutig und schmeichelnd sind...

Dann wieder bringt uns eine riesige Auslese wundervoll bunter Voilestoffe einen besonders warm schimmernden Ton; es sind Stoffe, in geschickt gewählten Farbtönen, mit grossen weissen Punkten, von unübertroffener Eleganz.

Und man träumt von leichten originellen Kleidern, von kecken und doch diskreten Blüschen für das Frühjahrstailleur.

Welch herrlicher Fund ist diese Neuheit für gewandte kundige Schneiderhände, und wieviel köstliche Zusammenstellungen lässt sie uns nicht vorausahnen !...

Auch für unsere Wohnungen gibt es unzählige Möglichkeiten.
Wer würde sich wohl beim Zusammenstellen einer Einrichtung nicht begeistern für diese Chintzstoffe... leuchtend und schmiegsam weich, für Vorhänge, die einfach sind und doch fröhlich und persönlich vertraut wirken.
Alte Möbelstücke, oder Möbel im Bauernstiel, wie sie jetzt üblich sind, lässt man mit modernen Stoffen beziehen.
Teetücher und Servietten aus Organdi wiederum sind entzückend in ihrer Frische, blassrosa, hellblau, mit all den reizenden Mustern, die wir schon aufgezählt haben. Auch jene Kinderwiege, ausgeschlagen und geschmückt mit Organdi, die ein bekannter Pariser Dekorateur unlängst geschaffen hat, soll nicht unerwähnt bleiben.

Und zuguterletzt die bezauberndsten Taschentüchlein ! Hauchdünn und fein sind sie, und entzückend, und im Waschen verlieren sie ihre Farbe nicht.
Vollkommen neuartig macht sie eine überaus glückliche Verbindung von Buntdruck — die Idee ist aus dem zweiten Empire geholt — mit einem neuzeitlichen Einfarbendruck.

So hält sich denn der schweizerische Baumwollstoff, geschmackvoll, mit zarten und reichhaltigen Mustern in künstlerisch ausgesuchten Farben, und als schönes Material, an die hohen Traditionen der Mode.

Ruhmvoll und mit Glanz, Dank auch seiner ausgezeichneten Qualität, behauptet er sich einen der ersten Plätze auf dem Weltmarkt.

* * *

Trotz den Schwierigkeiten der heutigen Zeit wird unermüdlich nach Neuem gesucht.

Und die Schöpfungen der schweizerischen Produktion verbessern sich fortwährend und erzielen stets wachsenden Erfolg.

Aus der reichen Kollektion mannigfacher und verschiedener Muster stechen zwei allerletzte Neuheiten heraus, die uns die Bestrebungen und glänzenden Erzeugnisse dieser ausgedehnten Schweizer Industrie lebhaft vor Augen führen.

Zwei prächtige Tischdecken sind es :

die eine, aus Leinenimitation mit Handdruck in zarten grauen Tönen, zeugt von vorzüglichem Geschmack;
die andere, eine ganz überraschend gute Nachahmung von Leinwand, gefällt durch ihr entzückendes stilisiertes Blumenmuster.

Diese Decken aus unvergleichlichen Stoffen, denen Licht und Wäsche nichts anhaben können, sind künstlerisch hochstehende, prachtvolle Erzeugnisse einer grossen Schweizer Industrie.

Andrée BROSSIN

Dekorationsstoffe.

Soft furnishing fabrics.

Tejidos para muebles.

Vereinigte Webereien Sernftal und Azmoos, Engi.

Halbleinen und Leinenimitat-Decke.

Half-linen and linen imitation table cloths.

Tapetes de mesa en mi-lino y lino imitación.

Winzeler, Ott & Cie.. A.-G., Weinfelden.

Photo Bauty Lausanne

Cotton fabrics and handkerchiefs on these two pages have been kindly supplied by the Industrial, Arts and Crafts Museum, St. Gall. They are manufactured by members of the Swiss Fabric Group, New York, which is formed by the following associations :

the Swiss Cotton Textile Exporters Association, St. Gall ;

the Swiss Master Spinners, Doublers and Weavers Association, Zurich ;

the Swiss Finishers Association, St. Gall.

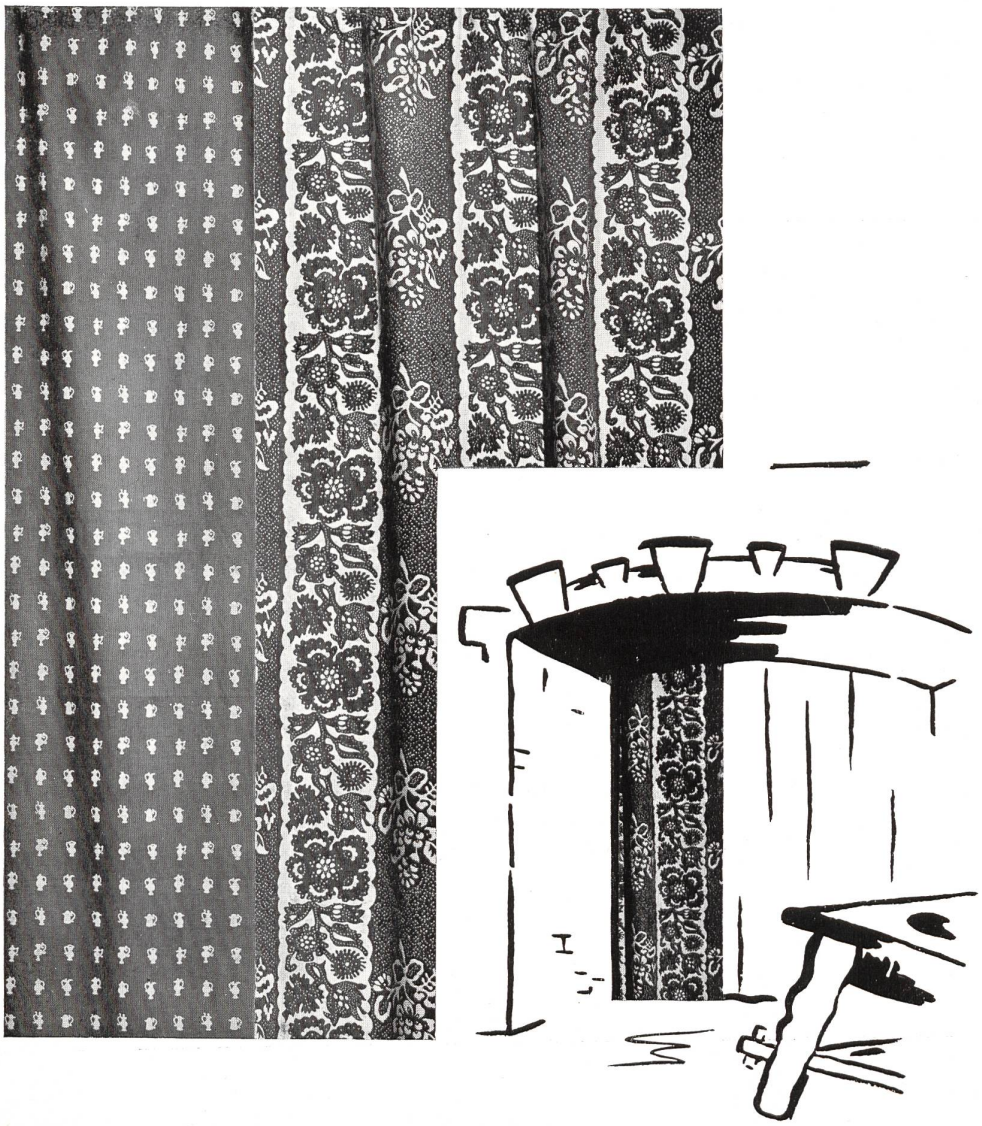
Klischees Reymond, Lausanne.

Die Baumwoll-Gewebe und -Taschentücher, die auf diesen beiden Seiten wiedergegeben sind, wurden uns freundlicherweise vom Industrie- und Gewerbemuseum, St. Gallen, zur Verfügung gestellt. Sie wurden von Mitgliedern der „Swiss Fabric Group, New York" hergestellt, die sich aus verschiedenen Schweizer Fabrikanten-Verbänden zusammensetzt.

Los tejidos y pañuelos de algodón representados en estas dos páginas nos han sido enviados por el "Industrie- und Gewerbemuseum, St. Gallen". Son confeccionados por miembros del "Swiss Fabric Group, New York" que agrupa algunas asociaciones de fabricantes suizos.

Neue Dessins in Imago-Druck weiss und farbig für die kommende Verkaufssaison.
New white and colored designs in Imago-print for the coming season.
Nuevos dibujos « Imago », blancos y tintos, para la próxima temporada.

Jacob Baenziger A.-G., St. Gallen.



Dekorations-Stoffe im Genre Rustique für Gardinen, Wandbespannungen und Möbelbezüge.

Rustic fabrics for interior decoration, for curtains, tapestries and upholstery.

Tejidos de adorno del tipo rústico para cortinas, tapicerías y muebles.

Stoffel & Co., St. Gallen.